

#### § 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 30.07.92

gez. Offele  
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

gez.: Offele, Oberbürgermeister

### Satzung

#### über die Änderung des Bebauungsplans "Zipfäcker-Liniengewann" der Stadt Ettlingen

Nach §§ 10, 13 Abs. I des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dez. 1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Art. 21 § 5 des Steuerreformgesetzes 1990 vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093), § 73 Abs. I, VI der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. Nov. 1983 (GBl. S. 770, ber. Gbl. 1984 S. 519) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes vom 22. Feb. 1988 (GBl. S. 54) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Okt. 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. März 1987 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 24.04.1991 die Änderung des Bebauungsplans "Zipfäcker-Liniengewann", der am 27.11.1972 genehmigt worden ist, als Satzung beschlossen.

#### § 1 Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist § 4 Ziff. 2 der am 27.11.1972 vom Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigten Vorschriften des Bebauungsplans.

#### § 2 Inhalt der Änderung

§ 4 Ziff. 2 der in § 1 genannten Vorschrift wird aufgehoben und erhält stattdessen folgende Fassung:

Für Dachaufbauten gilt:

- a) Bei Dachneigungen über 30 Grad sind Dachaufbauten zulässig.  
Sie dürfen die Grundform der Dächer nicht verunstaltend verändern und müssen mit der jeweiligen Gebäudeansicht harmonisieren.
- b) Als Dachaufbauten sind Einzelgaupen oder Zwerchhäuser zulässig.
- c) Zwerchhäuser dürfen 1/3 der Trauflänge nicht überschreiten.
- d) Bei Dachgaupen ist das obere Drittel des Daches freizuhalten.
- e) Einzelgaupen dürfen eine max. Ansichtsfläche von 4,0 qm und eine max. Breite von 3,0 m haben.  
Die Länge aller Einzelgaupen darf 1/2 der Gebäudelänge nicht überschreiten.
- f) Gaupen müssen zur Giebelwand einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten.
- g) Zwischen den Einzelgaupen ist ein Abstand von mindestens 0,75 m einzuhalten.

#### § 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. des § 74 Abs. II Ziff. 2 LBO BW handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. IV BauGB i.V.m. § 73 Abs. I Ziff. 1 LBO BW ergangenen Bestandteilen dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

#### § 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 30.07.92

gez. Offele  
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

gez.: Offele, Oberbürgermeister

### Satzung

#### über die Änderung des Bebauungsplans "Hinterhof III" der Stadt Ettlingen

Nach §§ 10, 13 Abs. I des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dez. 1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Art. 21 § 5 des Steuerreformgesetzes 1990 vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093), § 73 Abs. I, VI der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. Nov. 1983 (GBl. S. 770, ber. Gbl. 1984 S. 519) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes vom 22. Feb. 1988 (GBl. S. 54) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Okt. 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. März 1987 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 24.04.1991 die Änderung des Bebauungsplans "Hinterhof III", der am 24.09.1974 genehmigt worden ist, als Satzung beschlossen.

#### § 1 Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist Ziffer 4 der am 24.09.1974 vom Landratsamt Karlsruhe genehmigten Vorschriften des Bebauungsplans.

#### § 2 Inhalt der Änderung

Ziffer 4 der in § 1 genannten Vorschrift wird aufgehoben und erhält stattdessen folgende Fassung:

#### Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen

Als Dachform sind Satteldächer - und soweit durch Planzeichen geregelt - auch Flachdächer alternativ vorgeschrieben. Die Gebäude sind ohne Kniestock zu errichten. Die Farbgebung der Dächer und Fassaden ist in gedeckten Tönen auszuführen.

Für Dachaufbauten gilt:

- a) Bei Dachneigungen über 30 Grad sind Dachaufbauten zulässig.  
Sie dürfen die Grundform der Dächer nicht verunstaltend verändern und müssen mit der jeweiligen Gebäudeansicht harmonisieren.
- b) Als Dachaufbauten sind Einzelgaupen oder Zwerchhäuser zulässig.

# AMTSBLATT

DER STADT ETTLINGEN

Verlag:  
Bürgermeisteramt Ettlingen

Herausgeber:  
Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen

Nr. 34 / 3. Jahrgang



Ettlingen, 15. Dezember 1972

## Inhaltsverzeichnis:

Bebauungsplan der Stadt Ettlingen  
"Teilbebauung Neuwiesen";  
Änderung des Planes

Bebauungsplan der Stadt Ettlingen  
für das Gebiet "Zipfäcker/Linie-  
gewann" im Stadtteil Spessart;  
Änderung des Planes

Änderung der Satzung über die Er-  
hebung eines Beitrages für die  
öffentlichen Entwässerungsanlagen  
in der Stadt Ettlingen

Änderung der Müllabfuhrtage wegen  
Weihnachten und Neujahr

Erwerb der Müllmarken 1973

Instandsetzung und Modernisierung  
von Wohngebäuden und landwirt-  
schaftlichen Altgehöften

## Bebauungsplan der Stadt Ettlingen "Teilbebauung Neuwiesen"; Änderung des Planes

Die durch Beschluß des Gemeinderats der Stadt Ettlingen vom 17. Oktober 1972 gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 als Satzung beschlossene Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet "Teilbebauung Neuwiesen" wurde vom Regierungspräsidium Nordbaden in Karlsruhe mit Erlaß vom 29. November 1972, Nr. 13-24/0221/134, gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und § 111 Abs. 5 Satz 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl.S. 151) genehmigt.

Von der Genehmigung bleiben die Festsetzungen über das Maß der baulichen Nutzung des neu festgesetzten Allgemeinen Wohnge-

biets im Südosten des Planbereichs ausgeschlossen. Festsetzungen über das Maß der baulichen Nutzung dieses Bereichs können erst genehmigt werden, wenn sie auch die Zahl der Vollgeschosse regeln (vgl. § 16 Abs. 3 Satz 2 BauNVO).

Der genehmigte Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 BuBauG. bei der Stadtverwaltung Ettlingen -Planungsamt-, 7505 Ettlingen, Marktstraße 7 (I. OG.), an Werktagen (außer samstags) während der Dienststunden öffentlich aus.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Rimmelspacher  
Oberbürgermeister

## Bebauungsplan der Stadt Ettlingen für das Gebiet "Zipfäcker/Liniege- wann" im Stadtteil Spessart; Änderung des Planes

Die durch Beschluß des Gemeinderats der Stadt Ettlingen vom 17. Oktober 1972 gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 als Satzung beschlossene Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet "Zipfäcker/Liniegewann" im Stadtteil Spessart wurde vom Regierungspräsidium Nordbaden in Karlsruhe mit Erlaß vom 27. November 1972, Nr. 13-24/0221/194, gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und § 111 Abs. 5 Satz 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl.S. 151) genehmigt.